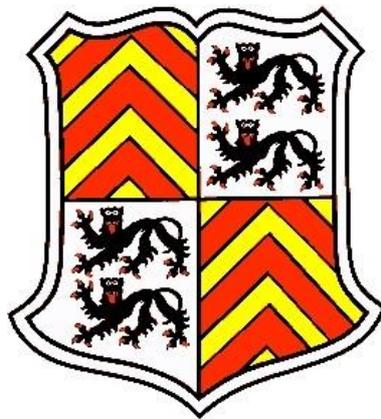


Stadt Babenhausen

## Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.08.2020





# Inhaltsverzeichnis

---

1 Ergebnisprognose .....	2
2 Ertragsprognose .....	9
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte .....	12
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte .....	13
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen .....	15
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	16
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen .....	16
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	18
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen .....	18
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen .....	19
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	19
2.10 Finanzerträge .....	20
2.11 Außerordentliche Erträge.....	21
3 Aufwandsprognose .....	22
3.1 Personalaufwendungen .....	25
3.2 Versorgungsaufwendungen .....	25
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	26
3.4 Abschreibungen.....	28
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen .....	29
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	30
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	31
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	32
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	33
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	34
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen .....	36
6 Schlussbetrachtung.....	40



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

---

Mit der Einführung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorge-schrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenver-sammlung) mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positi-onen des Ergebnishaushaltes, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanz-haushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahreser-gbnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathema-tisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 2. Finanzbericht für das Jahr 2020 informiert über den Stand des Haus-haltsvollzuges zum Stichtag 31.08.2020 mit dem Datenstand 01.09.2020

### 1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats August 2020 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von -1.015.472 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -678.039 Euro eine Abweichung von -337.433,53 Euro bzw. 49,77%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

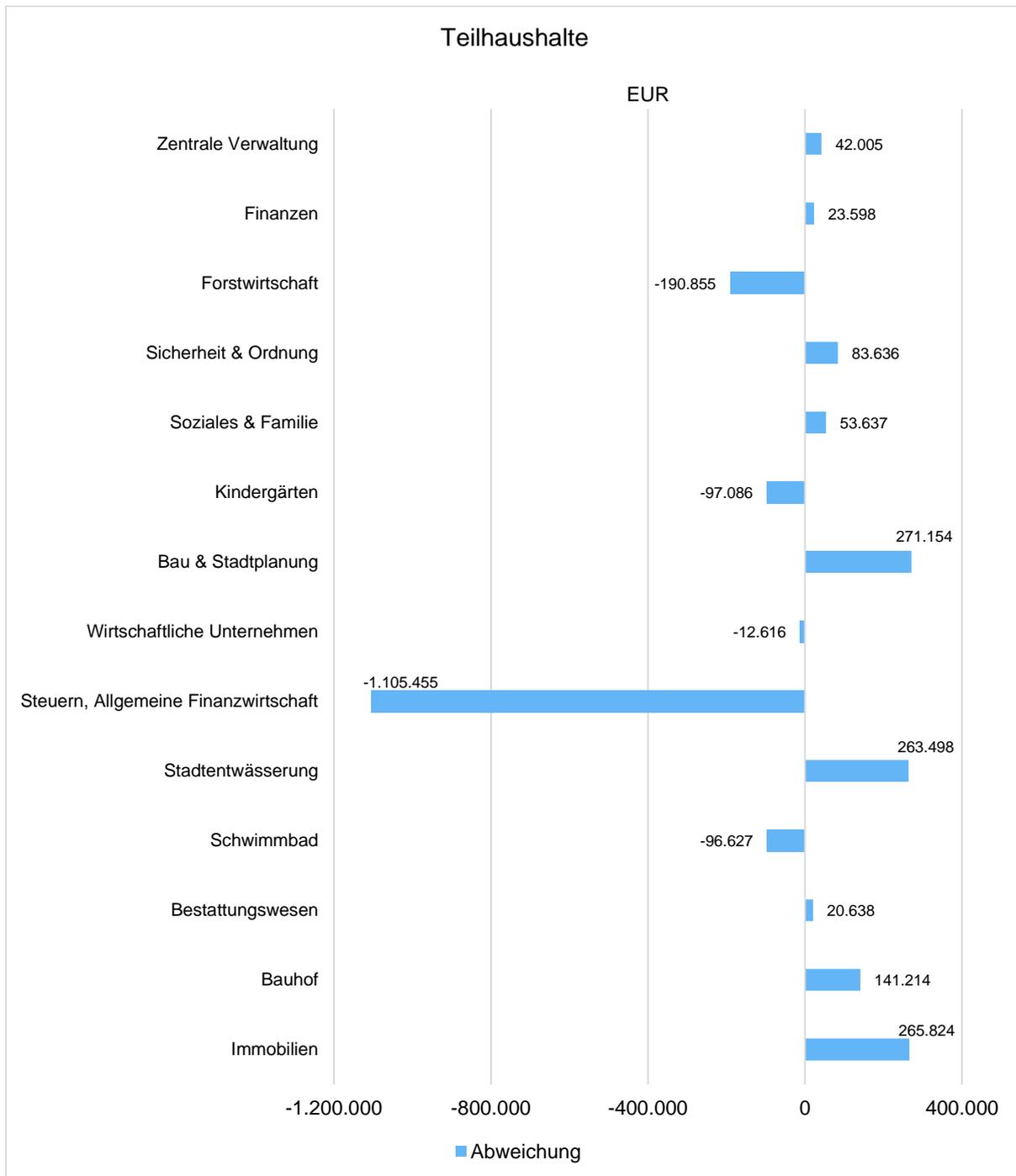
#### Ergebnisprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	34.909.574	34.512.858	-396.716	-1,14
Ordentliche Aufwendungen	35.896.889	35.652.856	-244.033	-0,68
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-987.316</b>	<b>-1.139.998</b>	<b>-152.682</b>	<b>-15,46</b>
Finanzerträge	203.000	95.815	-107.185	-52,80
Zinsen und sonstige Aufwendungen	393.270	356.669	-36.601	-9,31
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-190.270</b>	<b>-260.854</b>	<b>-70.584</b>	<b>-37,10</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.177.586</b>	<b>-1.400.852</b>	<b>-223.266</b>	<b>-18,96</b>
Außerordentliche Erträge	499.547	486.412	-13.135	-2,63
Außerordentliche Aufwendungen	--	101.033	101.033	--
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>499.547</b>	<b>385.380</b>	<b>-114.167</b>	<b>-22,85</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-678.039</b>	<b>-1.015.472</b>	<b>-337.434</b>	<b>-49,77</b>



### Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:





Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

## Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-1.822.582	-1.780.577	42.005	2,30
Budget 02 - Finanzen	-888.791	-865.193	23.598	2,66
Budget 03 - Forstwirtschaft	82.454	-108.401	-190.855	-231,47
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.029.194	-945.557	83.636	8,13
Budget 05 - Soziales & Familie	-787.703	-734.066	53.637	6,81
Budget 06 - Kindergärten	-4.141.807	-4.238.893	-97.086	-2,34
Budget 07 - Bau & Stadtplanung	-2.289.228	-2.018.074	271.154	11,84
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.000	494.384	-12.616	-2,49
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	13.155.358	12.049.904	-1.105.455	-8,40
Budget 12 - Stadtentwässerung	567.675	831.173	263.498	46,42
Budget 13 - Schwimmbad	-350.305	-446.932	-96.627	-27,58
Budget 14 - Bestattungswesen	161.717	182.355	20.638	12,76
Budget 15 - Bauhof	-1.945.548	-1.804.334	141.214	7,26
Budget 16 - Immobilien	-1.897.085	-1.631.261	265.824	14,01
<b>Summe: GH - Gesamthaushalt</b>	<b>-678.039</b>	<b>-1.015.472</b>	<b>-337.434</b>	<b>-49,77</b>

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2020 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus den folgenden Sachverhalten:

**Budget 1:** Während die Personal- und Versorgungsaufwendungen um die 17.000 Euro geringer prognostiziert werden als geplant, könnten bei den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen Einsparungen i.H.v. ca. 30.000 Euro gegenüber den Haushaltsätzen erreicht werden, was nach derzeitigem Stand insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von 46.426 Euro in Budget 1 führt.

**Budget 2:** Auch hier wird die positive Abweichung in Höhe von insgesamt 23.598 Euro insbesondere durch um ca. 12.000 Euro geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Einsparungen im Personal- und Versorgungsaufwand i.H.v. ca. 17.000 Euro erzielt. Im Bereich der Finanzerträge geht die Prognose von ca. 6.500 Euro geringeren Erträgen aus Säumniszuschlägen und Mahngebühren aus.

**Budget 3:** Hier kam es zu einem deutlichen Einbruch bei den Erträgen aus den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen. Bedingt wurde dieser Einbruch zum einen durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und die dadurch verzögerten Verkäufe, und insbesondere durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit. Bisher wurden hier erst ca. 61.000 Euro erzielt und zum Jahresende werden nicht mehr als 100.000 Euro an Umsatzerlösen zu realisieren sein, was eine prognostizierte Abweichung von ca. 226.000 Euro gegenüber dem Plan bedeutet. Zwar geht die Prognose auch von ebenfalls geringeren Aufwendungen ins-



besondere für Sach- und Dienstleistungen aus und es wird mit der Auszahlung eines nicht im Haushalt geplanten Landeszuschusses "Förderantrag Extremwetterrichtlinie" i.H.v. 30.000 Euro gerechnet, was insgesamt aber immer noch zu einer negativen Abweichung von 190.855 Euro in Budget 3 führen würde. Die langfristigen Prognosen sehen das Budget "Forstwirtschaft" für viele Jahre als Zuschussbetrieb, in dem über viele Jahre nicht mehr mit Überschüssen zu rechnen ist.

**Budget 4:** Hier werden in den ordentlichen Erträgen laut Prognose ca. 23.000 Euro weniger Erträge aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (deutlich weniger Ausweise und Reisepässe, weniger Standesamtsgebühren, noch kaum Gebühren im Bereich Brandschutz für 2020 in Rechnung gestellt) generiert, bei den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen sieht die Prognose sogar Einbußen i.H.v. ca. 39.500 Euro. Dem stehen deutliche Einsparungen in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 78.000 Euro, sowie geringere Zuschüsse an die Kameradschaftskasse und Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen i.H.v. ca. 44.000 Euro gegenüber. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung in Höhe von ca.84.000 Euro in Budget 4.

**Budget 5:** Hier werden laut Prognose durch Corona-bedingtes Nichtstattfinden diverser Veranstaltungen - oder wie im Falle der Ferienspiele in deutlich kleineren Rahmen - geschälerte ordentliche Erträge insbesondere im Bereich der Privatrechtlichen Leistungsentgelte der Seniorenarbeit und Ferienfreizeiten i.H.v. ca. 12.000 Euro und der Ferienspiele i.H.v. 24.000 Euro erreicht. Dem stehen jedoch auch jeweils entsprechender Aufwandseinsparungen gegenüber. In den Sach- und Dienstleistungen werden ca. 94.000 Euro und im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ca. 18.000 Euro bis zum Ende des Jahres eingespart werden können. Die Personalkosten werden zurzeit zwar um ca. 14.000 Euro höher prognostiziert als geplant, der Planansatz in Budget 5 würde dennoch um ca. 54.000 Euro niedriger ausfallen.

**Budget 6:** In diesem Bereich werden sowohl höhere Erträge als auch höhere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen Ergebnisses prognostiziert, was insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 97.000 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit einem Zuschussverbleib nach Weiterleitung an andere Kita-Träger von ca.100.000 Euro bei der Stadt gerechnet. In den Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für Kitagebührenfreistellung werden Einnahmen in Höhe von 989.205 Euro prognostiziert, für die entsprechende Gegenposition in den Aufwendungen werden aufgrund aktueller Kinderzahlen nunmehr mit Ausgaben in Höhe von 1.051.017 Euro gerechnet, da es in 2020 durch Zuzüge aus anderen Gemeinden zu einem höheren Weiterleitungsbetrag kommt als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden (Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas gemeldete Kinder, hier kann es zu Diskrepanzen kommen). Zusätzlich kommen noch ca. 135.000 Euro Zuschussbedarf für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni durch die Stadt hinzu, so dass statt der 100.000 Euro Überschuss hier ein Aufwendungsüberhang i.H.v. ca. 198.600 Euro bestünde. Für die Erweiterung des U3/Ü3 Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens



zum Oktober 2020 wird von der Stadt eine Anschubfinanzierung i.H.v. 70.000 Euro an die Betreiber geleistet, die Aufwendungen für die Öffnung der zweiten Ü3-Waldkindergartengruppe bzw. der Erweiterung des Kita Kaisergärten werden zum Teil durch Minderausgaben im Budget 5 gedeckt. Der ASB hatte geplant für die Zeit von 04.- 06.2020 Kurzarbeit anzumelden. Welche finanziellen Auswirkungen diese anteilige Übernahme der Lohn- und Gehaltskosten durch das Land haben wird und in welchem Umfang und für welche Bereiche tatsächlich Kurzarbeit beantragt worden ist, wird erst nach der noch ausstehenden Hochrechnung 2020 bzw. Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 ersichtlich sein.

**Budget 7:** Nach derzeitigen Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von ca. 532.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Straßen- und Brückenreparaturen, Bauleitplanung und Stadtumbau Hessen. In den ordentlichen Erträgen wird von geringeren Erträgen um ca. 85.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen i.H.v. ca. 122.000 Euro ausgegangen. In den außerordentlichen Aufwendungen wurden bisher 29.604 Euro für die Abschreibung auf Sachanlagen und 23.674 Euro für periodenfremde Aufwendungen gebucht, für die es jeweils keinen Haushaltsansatz gibt. Ebenso wurden in den außerordentlichen Erträgen periodenfremde Erträge i.H.v. 27.075 Euro ohne Haushaltsansatz gebucht. Des Weiteren müssen die geplanten Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von ca. 360.000 Euro noch realisiert werden. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 271.000 Euro in diesem Budget.

**Budget 9:** Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt (mit Ausnahme der Buchung ATZ-Aufstockung i.H.v. 3.410 Euro) ertrags-/aufwandsneutral ist und keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt hier verringerte Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 15.000 Euro, sowie erhöhte Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 4.500 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 12.600 Euro führt.

**Budget 10:** Hier sieht die Prognose eine deutliche Verschlechterung im Bereich der Steuererträge im Wesentlichen begründet durch die Gewerbesteuer. Damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine leichte Reduzierung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2020. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 358.974 Euro um ca. 98.744 Euro (20 %) niedriger ausfallen als geplant. Ein großer weiterhin ansässiger Gewerbesteuerzahler der letzten Jahre wird ab sofort nicht mehr in Babenhausen seine Gewerbesteuer zahlen, was alleine schon zu Ausfällen der Gewerbesteuer in 2020 i.H.v. rund 500.000 Euro führt. Die Forderungen gegenüber einem weiteren Gewerbesteuerpflichtigen mussten auf Null gesetzt und ein Teil der Forderungen i.H.v. insgesamt 630.715 Euro niedergeschlagen werden. Corona-bedingt kommt es immer noch zu massiven Anträgen beim Finanzamt zur Herabsetzung der Vorauszahlungen 2020 bei diversen Gewerbesteuerpflichtigen was auch in den nächsten Wochen noch zu erheblichen Ausfällen führen könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt erwarten wir insgesamt Einbußen im Bereich Gewerbesteuer i.H.v. ca. 1.000.000 Euro (-20 %). Die Kreis- und Schulumlage werden auf 8.386.932 Euro (+ 97.614 Euro) bzw. 4.230.050 (-102.295 Euro) leicht korrigiert. Auch im Bereich der Spielapparatesteuer wird durch die



Schließung der Spielhallen und anderer Aufstellorte mit Einbußen i.H.v. ca. 36.000 Euro (-16,4 %) gerechnet. In diese Berechnung zum Status 31.08.2020 ist eine voraussichtliche Minderung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. 1.200.000 Euro (-12,2 %) sowie bei der Umsatzsteuer i.H.v. 200.000 Euro (-12,6 %) berücksichtigt worden. Durch all die Corona-Pandemie bedingten Einbußen der Kommunen wurden von Seiten des Bundes und Landes Kompensationszahlungen in Aussicht gestellt, welche in Kürze i.H.v. insgesamt 1.763.000 Euro an die Stadt Babenhausen ausgezahlt werden. Diese setzen sich zusammen aus 50 % Landeszuschuss und 50% Bundeszuschuss. Somit ergibt sich insgesamt nach derzeitigen Überlegungen eine negative Abweichung i.H.v. ca. 1.105.454 Euro gegenüber der Planvorgabe.

**Budget 12:** Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zufolge die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ca. um 80.000 Euro geringer ausfallen als in der Haushaltsplanung veranschlagt, während die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen für Instandhaltungen i.H.v. 204.355 Euro als auch der Personalaufwendungen i.H.v. 49.438 Euro um insgesamt ca. 255.000 Euro sinken. Ebenfalls positiv wirkt sich ein Gutschriftbetrag i.H.v. 88.178 Euro für den Festsetzungsbescheid der Abwasserabgabe 2017 aus, denn verrechnet mit den Aufwendungen für die Vorauszahlung 2020 i.H.v. 26.223 Euro wird hier statt eines Aufwands von 38.000 Euro mit einem Minderaufwand i.H.v. 54.026 Euro gerechnet. Insgesamt entsteht so in Budget 12 eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v. ca. 211.800 Euro.

**Budget 13:** In diesem Budget wurden durch die Corona-bedingte deutlich kürzere Öffnung des Schwimmbads, welches nur in den Monaten Juli und August, und nur mit begrenzter Besucheranzahl geöffnet war deutlich geringere Eintrittserlöse i.H.v. rund 30.000 Euro erzielt als in der Planung vorgesehen. Des Weiteren konnte durch Nichtrealisation ein geplanter Landeszuschuss i.H.v. 45.000 Euro nicht verbucht werden. Dies führt im Ergebnis der ordentlichen Erträge zu einer Verschlechterung von insgesamt ca. 126.000 Euro. Auf der Aufwandsseite wird im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere bei den Instandhaltungsaufwendungen mit einer Einsparung i.H.v. ca. 174.000 Euro gerechnet. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden aufgrund aktueller Mitteilung durch selbige derzeit nur noch mit maximal 17.000 Euro prognostiziert und damit deutlich geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung i.H.v. derzeit ca. 96.000 Euro.

**Budget 14:** Hier könnten die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende um ca. 15.500 Euro höher als die Planvorgaben ausfallen. Des Weiteren wurden hier aktivierte Eigenleistungen für die Herstellung von Gräbern in Babenhausen und Sickenhofen i.H.v. 10.455 Euro erfolgswirksam verbucht. Im Aufwandsbereich entsprechen die Prognosen in etwa den Planvorgaben, was insgesamt zu einer voraussichtlich positiven Abweichung von ca. 20.600 Euro führt.

**Budget 15:** Die ordentlichen Erträge entsprechen in weiten Teilen den Planvorgaben, im Bereich der Kostenerstattungen wurde die Abrechnung des Wilden Mülls 2019 vom ZAW mit ca. 26.000 Euro gebucht und in den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren ist der Planwert i.H.v. 36.000 Euro schon fast erreicht, so dass die Prognose hier bis zum Jahres-



ende ca.11.000 Euro Mehrerträge vorsieht, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 47.000 Euro gegenüber den Planzahlen 2020 führt. Des Weiteren wird in den ordentlichen Aufwendungen mit um ca. 27.000 Euro verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und um ca. 62.000 Euro verringerten Personalaufwendungen gerechnet, was dann insgesamt zu einer prognostiziert positiven Abweichung i.H.v. ca. 141.000 Euro führt.

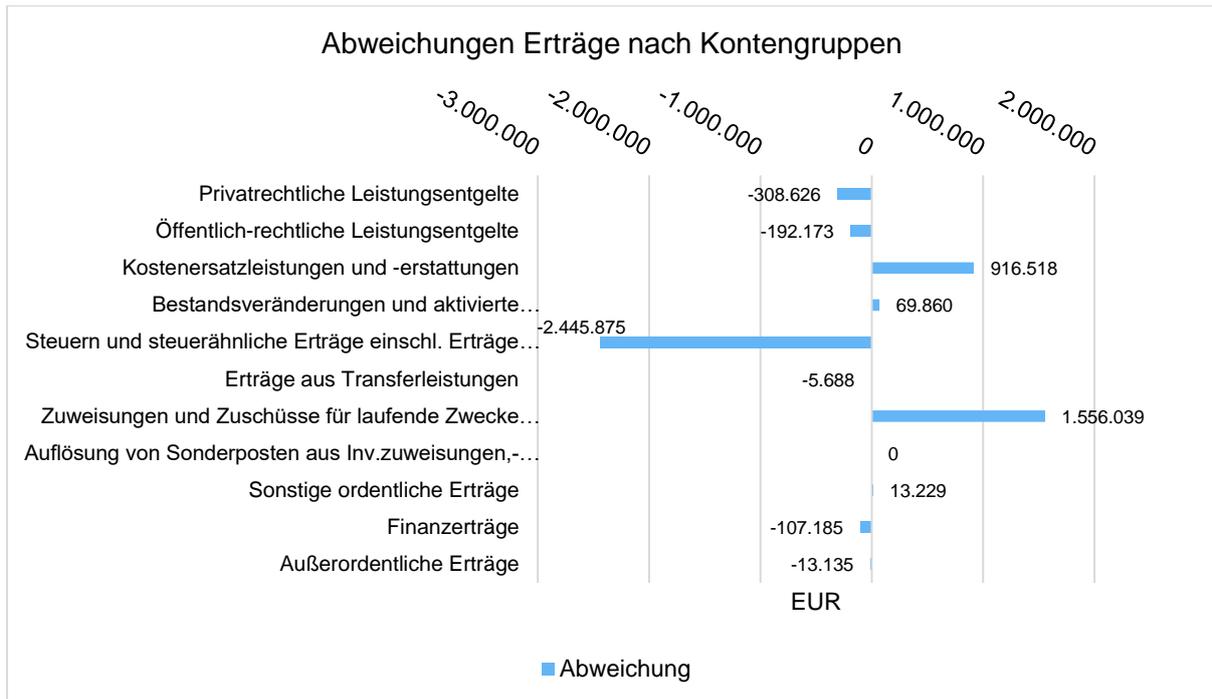
**Budget 16:** Im diesem Bereich wird sowohl bei den ordentlichen Erträgen als auch bei den ordentlichen Aufwendungen von einem geringer prognostizierten Wert ausgegangen. Bei den Erträgen wird insbesondere bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ertragseinbußen i.H.v. ca. 69.000 Euro gerechnet. Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden durch diverse Immobilienverkäufe und durch die Corona-bedingte vorübergehende Schließung der Hallen und Bürgerhäuser die Mieteinnahmen um ca. 44.000 Euro geringer ausfallen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 225.000 Euro geringer prognostiziert. Hier könnte insbesondere der Aufwand für diverse Instandhaltungen um ca. 140.000 Euro geringer ausfallen als geplant. Des Weiteren ergibt sich in Budget 16 eine Verbesserung des prognostizierten Ergebnisses durch die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, da hier durch diverse Immobilienverkäufe bereits Erträge i.H.v. 93.000 Euro gebucht wurden. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine positive Abweichung i.H.v. ca. 266.000 Euro.



## 2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2020 werden mit Stand August Gesamterträge in Höhe von 35.095.085 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 35.612.121 Euro eine Abweichung von -517.035,18 Euro bzw. -1,45%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:



## Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.361	274.735	-308.626	-52,90
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.263.213	4.071.039	-192.173	-4,51
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	330.650	1.247.168	916.518	277,19
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	69.860	69.860	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19.520.635	17.074.760	-2.445.875	-12,53
Erträge aus Transferleistungen	634.139	628.451	-5.688	-0,90
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.755.451	8.311.490	1.556.039	23,03
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.502.618	1.502.618	0	-0,00



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

---

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.319.507	1.332.736	13.229	1,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>34.909.574</b>	<b>34.512.858</b>	<b>-396.716</b>	<b>-1,14</b>
Finanzerträge	203.000	95.815	-107.185	-52,80
Außerordentliche Erträge	499.547	486.412	-13.135	-2,63
<b>Summe</b>	<b>35.612.121</b>	<b>35.095.085</b>	<b>-517.035</b>	<b>-1,45</b>

An dieser Stelle bereits eine kurze Erläuterung der größten Abweichungen. Diese Abweichungen werden jedoch in der Darstellung der einzelnen Ertragsarten dann noch einmal erläutert:

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2020 geplanten 326.618 Euro werden durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und die dadurch verzögerten Verkäufe, und insbesondere durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit Erlöse maximal in Höhe von 100.00 Euro erwartet. Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen ca. 50.000 Euro weniger Erträge erwartet, da diverse Immobilien verkauft wurden für die nun keine Mieteinnahmen mehr generiert werden können. Durch den Corona-Lockdown und die Sicherheits- und Hygieneregeln fand über Monate keine Vermietung von Hallen und Bürgerhäusern statt, was ebenfalls die Erträge aus Vermietung und Verpachtung deutlich schmälert.

Durch die Corona-bedingte verkürzte Schwimmbadsaison und die zusätzlich reglementierte tägliche Besucherzahl wird mit Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 75.000 Euro gerechnet, was mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. ca. 40.000 Euro die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten" erklärt.

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch die Verbuchung des Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 989.205 Euro. Für diesen Zuschuss besteht der Planansatz nur in Höhe des bei der Stadt Babenhausen verbleibenden Anteils i.H.v. ca 100.000 Euro, da der Zuschuss nach Abzug des Eigenanteils an die Kindergarten-träger weitergegeben werden muss. Die entsprechende Gegenposition zu diesem Zuschuss findet sich in den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse unter den Zuschüssen für Kindergärten i.H.v. insgesamt 1.051.017 Euro.

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 69.859 Euro für Leistungen des Bauhofs für u.a. die Herstellung von Spielplätzen sowie Friedhofsanlagen in Sickenhofen und Babenhausen erfolgswirksam gebucht.



In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch den Ausfall mehrerer bedeutender Gewerbesteuerzahler zu erklären. Zum einen muss eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. ca. 630.715 Euro wegen Uneinbringbarkeit niedergeschlagen werden (dieser Sachverhalt wird allerdings in Kto. 6773000 im Aufwand dargestellt) und weitere Forderungen gegen diesen Schuldner i.H.v. ca. 400.000 Euro auf Null gesetzt werden. Zum anderen sind fest eingeplante Gewerbesteuerzahler nicht mehr in Babenhausen steuerpflichtig was allein zu Einbußen i.H.v. ca. 500.000 Euro führt. Außerdem könnte es durch die Auswirkungen der Corona-Krise zu weiteren erheblichen Zahlungsausfällen im Bereich der Gewerbesteuer kommen. Insgesamt wird derzeit hier mit Einbußen von ca. 1.000.000 Euro gerechnet. Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.08.2020 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 1.200.000 Euro geringer als geplant, und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 200.000 Euro geringer als geplant berücksichtigt. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, wird es zu Einbußen bei den Steuererträgen für Spielapparate i.H.v. ca. 36.000 Euro kommen.

Da es bei allen Städten und Kommunen Corona-bedingt zu starken Einbußen im Bereich der Gewerbesteuer kommt, wurden von der Bundesregierung Kompensationszahlungen an die Kommunen in Aussicht gestellt. Babenhausen wird aus diesem Topf "Kompensationszahlungen für Corona-bedingte Gewerbesteuerausfälle" Zuschüsse in Höhe von 1.763.000 Euro erhalten. Diese werden zu gleichen Teilen von Bund und Land i.H.v. jeweils 881.500 Euro im Laufe der nächsten Wochen an die Stadt ausgezahlt und im Bereich "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen" verbucht.

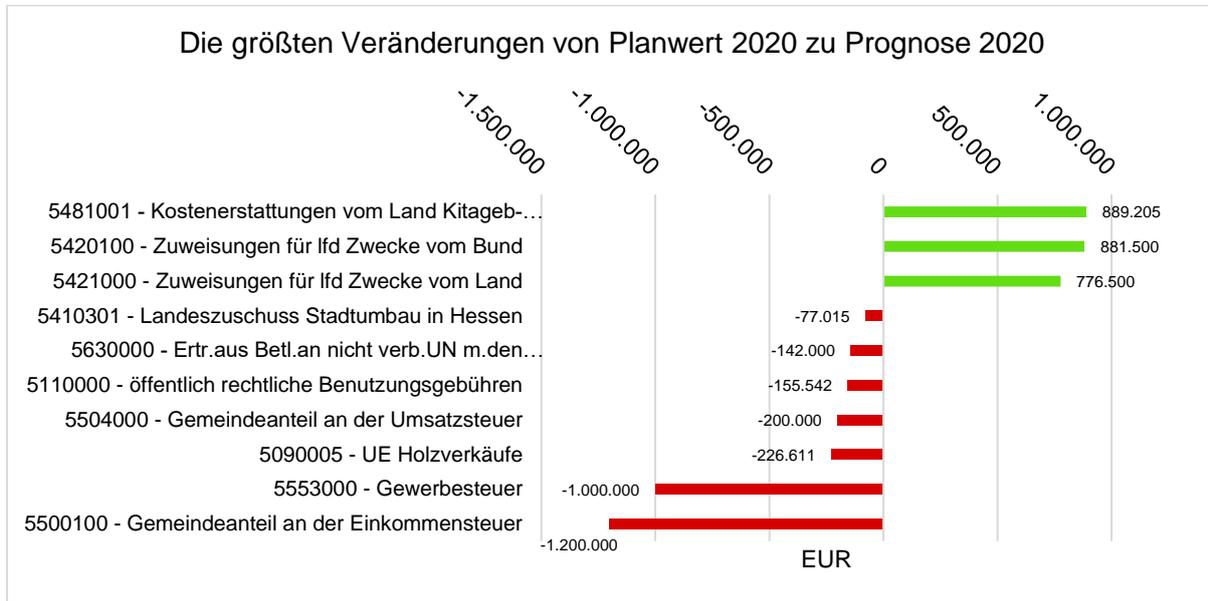
In den "Finanzerträgen" wurde die Prognose bei den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" um 142.000 Euro nach unten korrigiert, da es u.a. laut Vorabmitteilung der Sparkasse voraussichtlich keine bzw. eine stark reduzierte Dividendenaus-schüttung für 2019 geben wird. Im Bereich "Verzinsung von Steuernachforderungen u. Erstattungen" wurden bereits 54.743 Euro gebucht, hier liegt das Ergebnis bereits um ca. 34.000 Euro über den Planvorgaben.

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in den Budgets 7 "Bau & Stadtplanung" sowie 16 "Immobilien" mit um ca. 50.000 Euro weniger Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen gerechnet wird als im Haushalt 2020 geplant. Bisher konnten durch den Verkauf von Immobilien über Buchwert außerordentliche Erträge i.H.v. 93.447 Euro realisiert werden. In den periodenfremden Erträgen wurde bisher Rechnungen Vorperioden betreffend i.H.v. ca. 29.000 Euro verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

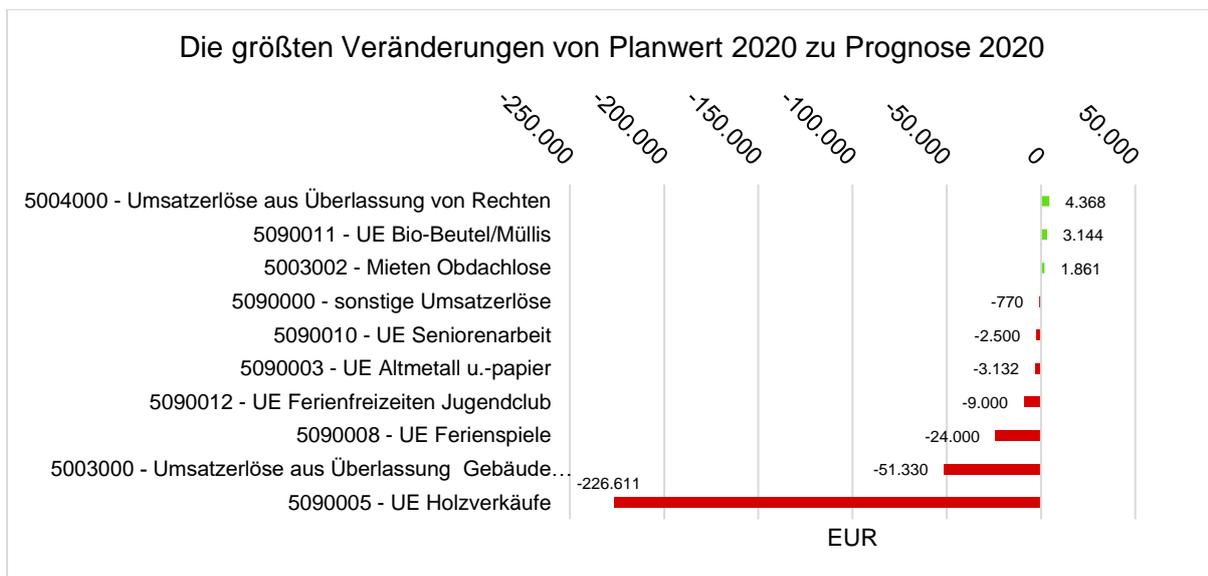
Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



### 2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 274.735 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 583.361 Euro bedeutet das eine Abweichung von -308.625,74 Euro bzw. -52,90%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:





Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.361	274.735	-308.626	-52,90
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	128.550	77.220	-51.330	-39,93
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	28.861	1.861	6,89
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-621	679	52,21
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	21.700	26.068	4.368	20,13
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	2.200	1.430	-770	-34,98
5090003 - UE Altmetall u.-papier	7.000	3.868	-3.132	-44,75
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	6.920	-580	-7,73
5090005 - UE Holzverkäufe	326.611	100.000	-226.611	-69,38
5090008 - UE Ferienspiele	35.000	11.000	-24.000	-68,57
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	2.811	-689	-19,67
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	0	-2.500	-100,00
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	14.000	17.144	3.144	22,46
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	9.000	0	-9.000	-100,00
5090013 - UE Spieleanhänger	100	33	-67	-66,67

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich ein Großteil der Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2020 geplanten 326.618 Euro werden durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und die dadurch verzögerten Verkäufe, und insbesondere durch den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit Erlöse maximal in Höhe von 100.00 Euro erwartet. Des Weiteren werden in den Umsatzerlösen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen ca. 50.000 Euro weniger Erträge erwartet, da diverse Immobilien verkauft wurden für die nun keine Mieteinnahmen mehr generiert werden können. Durch den Corona-Lockdown und die Sicherheits- und Hygieneregeln fand über Monate keine Vermietung von Hallen und Bürgerhäusern statt was ebenfalls die Erträge aus Vermietung und Verpachtung schmälert. Außerdem fanden Corona-bedingt dieses Jahr weder Ferienfreizeiten noch Seniorenfahrten statt, was zu Ausfällen von Umsatzerlösen i.H.v 9.000 Euro bzw. 2.500 Euro führt. Auch im Bereich "Ferienspiele" konnten aus o.g. Grund dieses Jahr nur ca. 11.000 Euro Erlöse erzielt werden. Allerdings reduzieren sich in diesen Bereichen auch die Aufwendungen entsprechend.

### 2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

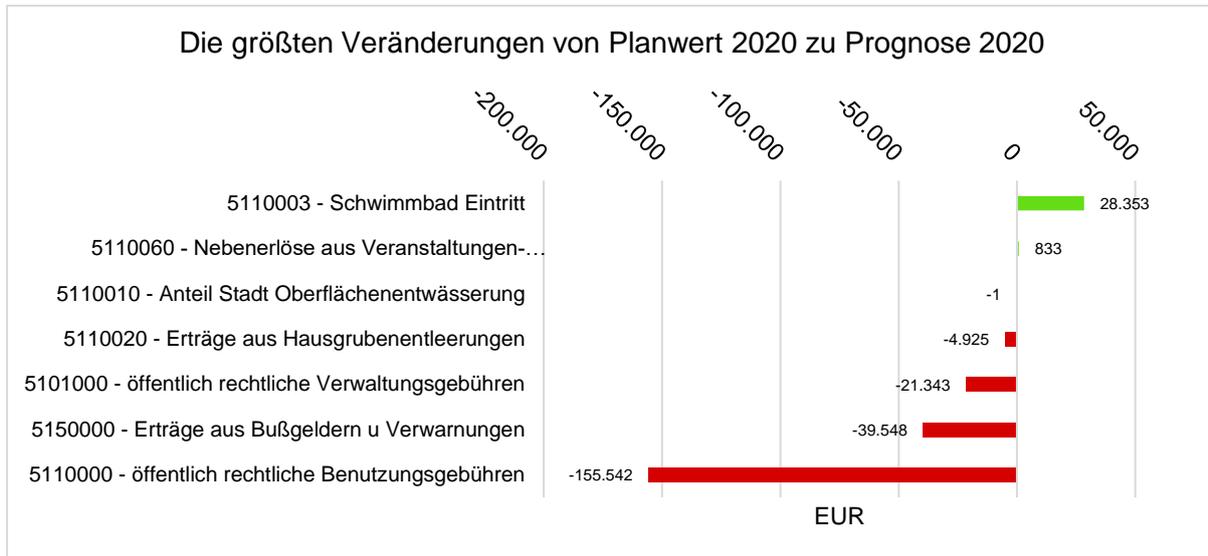
Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 4.263.213 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

hier ein Jahresergebnis von 4.071.039 Euro vor, was eine Abweichung von -192.173,38 Euro bzw. -4,51% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



### Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.263.213	4.071.039	-192.173	-4,51
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	186.600	165.257	-21.343	-11,44
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.991.840	2.836.298	-155.542	-5,20
5110003 - Schwimmbad Eintritt	--	28.353	28.353	--
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.072	-1	-0,00
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	72.000	67.075	-4.925	-6,84
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	90.000	90.000	0	0,00
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	1.700	2.533	833	49,01
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	350.000	310.452	-39.548	-11,30

Durch die Corona-bedingte verkürzte Schwimmbadsaison und die zusätzlich reglementierte tägliche Besucherzahl wird mit Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 75.000 Euro gerechnet, was mit den verminderten Einnahmen aus Bußgeldern und Verwarnungen des Ordnungsamtes i.H.v. ca. 40.000 Euro die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten" erklärt. Ebenfalls auf Corona zurückzuführen dürften die geringer ausfallenden "öffentlich-



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

rechtlichen Verwaltungsgebühren" sein, so wurden die letzten Monate deutlich weniger Ausweise und Reisepässe beantragt, es fanden kaum Trauungen statt usw.

### 2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 1.247.168 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 330.650 Euro bedeutet das eine Abweichung von 916.517,93 Euro bzw. 277,19%.

#### Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	330.650	1.247.168	916.518	277,19
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.	100.000	989.205	889.205	889,20
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	5.000	10.153	5.153	103,06
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	23.000	7.667	-15.333	-66,67
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	21.250	21.250	0	0,00
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	50.000	76.260	26.260	52,52
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	2.231	731	48,75
5483004 - Kostenersätze ZAW ( inkl. Container) /Müllberatung	67.000	70.329	3.329	4,97
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	13.000	13.710	710	5,46
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	0	3.253	3.253	--
5488000 - Kostenerstattg. v. übr. Bereichen (öffentl.-rechtl.)	15.000	16.061	1.061	7,07
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	18.900	14.000	-4.900	-25,93
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	15.000	17.200	2.200	14,67
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.000	2.209	1.209	120,93
5491000 - andere Kostenersatz- Istg.u.Erstg.(PRIVATREchtl.!)	0	3.640	3.640	--

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch die Verbuchung des Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 989.205 Euro. Für diesen Zuschuss besteht der Planansatz nur in Höhe des bei der Stadt Babenhausen verbleibenden Anteils i.H.v. ca. 100.000 Euro, da der Zuschuss nach Abzug des Eigenanteils an die Kindergarten-träger weitergegeben werden muss. Die entsprechende Gegenposition zu diesem Zuschuss



findet sich in den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse unter den Zuschüssen für Kindergärten i.H.v. insgesamt 1.051.017 Euro.

Auf dem Konto Kostenerstattungen ZAW - Wilder Müll wurde neben den regelmäßigen Abschlägen auch die Abrechnung des Jahres 2019 gebucht, daher die Differenz zwischen Prognose und Planansatz i.H.v. ca. 25.000 Euro.

## 2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

### Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbestand Status August	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	69.860	69.860	--
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	--	69.860	69.860	--

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. 69.859 Euro für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für die Herstellung von Spielplätzen (32.488 Euro) sowie Friedhofsanlagen in Sickenhofen (2.981 Euro) und Babenhausen (7.474 Euro) und Arbeiten den Umzug des evangelischen Kindergartens betreffend (ca. 23.000 Euro) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

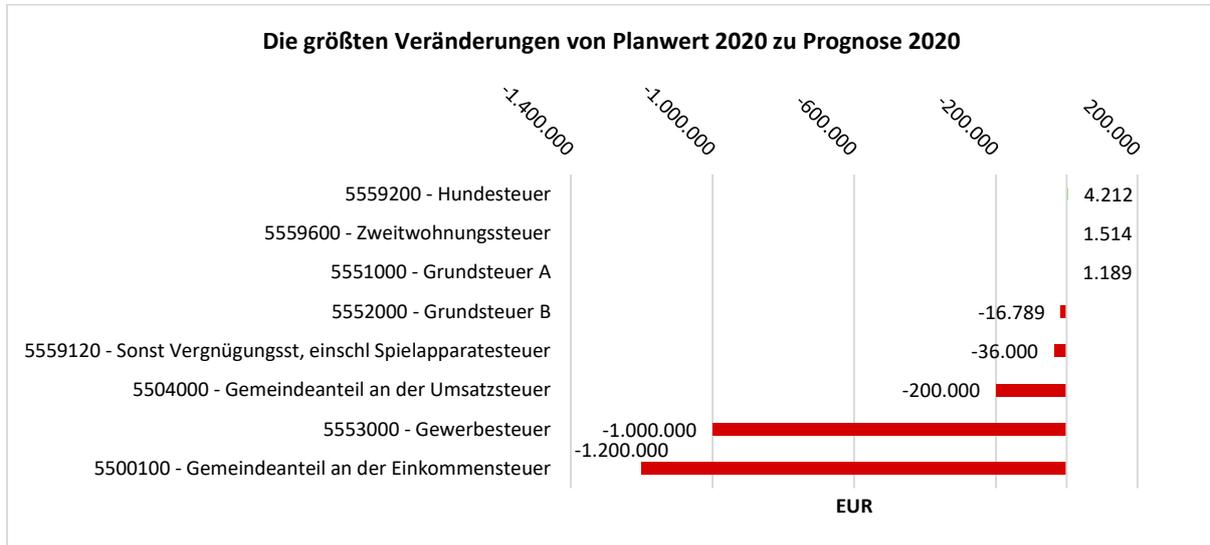
## 2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand August wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 17.074.760 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2020 in Höhe von 19.520.635 Euro bedeutet das eine Abweichung von - 2.445.874,56 Euro bzw. -12,53%.



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauf folgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



### Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	19.520.635	17.074.760	-2.445.875	-12,53
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.850.000	8.650.000	-1.200.000	-12,18
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.590.512	1.390.512	-200.000	-12,57
5551000 - Grundsteuer A	85.850	87.039	1.189	1,39
5552000 - Grundsteuer B	2.689.273	2.672.484	-16.789	-0,62
5553000 - Gewerbesteuer	5.000.000	4.000.000	-1.000.000	-20,00
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	220.000	184.000	-36.000	-16,36
5559200 - Hundesteuer	80.000	84.212	4.212	5,26
5559600 - Zweitwohnungssteuer	5.000	6.514	1.514	30,27

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch den Ausfall mehrerer bedeutender Gewerbesteuerzahler zu erklären. Zum einen muss eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. ca. 630.715 Euro wegen Uneinbringbarkeit niedergeschlagen werden (dieser Sachverhalt wird allerdings in Kto. 6773000 im Aufwand dargestellt) und weitere Forderungen gegen diesen Schuldner i.H.v. ca. 400.000 Euro auf Null gesetzt werden. Zum anderen sind fest eingeplante Gewerbesteuerzahler nicht mehr in Babenhausen steuerpflichtig was allein zu Einbußen i.H.v. ca. 500.000 Euro führt. Auch könnte es durch die Auswirkungen der Corona-Krise zu weiteren erheblichen Zahlungsausfällen im Bereich der Gewerbesteuer kommen. Insgesamt wird derzeit hier mit Einbußen von ca. 1.000.000 Euro (-20,0%) gerechnet.



Des Weiteren werden in diese Berechnung zum Status 31.08.2020 die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 1.200.000 Euro (-12,2%) geringer als geplant, und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 200.000 Euro (-12,6%) geringer als geplant berücksichtigt. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, wird es zu Einbußen bei den Steuererträgen für Spielapparate i.H.v. ca. 36.000 Euro (-16,4%) kommen.

## 2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 634.139 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 628.451 Euro vor, was eine Abweichung von -5.687,67 Euro bzw. -0,90% bedeutet.

### Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	634.139	628.451	-5.688	-0,90
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	--	3.714	3.714	--
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungs- gesetz	634.139	624.737	-9.402	-1,48

## 2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 6.755.451 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 8.311.490 Euro vor, was eine Abweichung von 1.556.038,76 Euro bzw. 23,03% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.755.451	8.311.490	1.556.039	23,03
5401010 - Schlüsselzuweisungen	6.373.210	6.372.000	-1.210	-0,02
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	110.500	33.485	-77.015	-69,70
5410302 - Landeszuschuss Konversion (Kaserne, Sportfl.Managem)	10.000	2.727	-7.273	-72,73
5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	--	881.500	881.500	--
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	235.000	1.011.500	776.500	330,43



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemein- den, GemVerbände	5.200	558	-4.642	-89,28
5428000 - Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Berei- chen	10.000	0	-10.000	-100,00
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	11.541	9.720	-1.821	-15,78

In den Konten "Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land" und "Zuschüsse für laufende Zwecke Bund" sind die bereits in der Ertragsübersicht erwähnten Kompensationszahlungen für Corona-bedingte Gewerbesteuerausfälle mit jeweils 881.500 Euro prognostiziert. Des Weiteren ist im Konto "Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land" der in Aussicht gestellte Zuschuss "Extremwetterrichtlinie" für das Budget Forstwirtschaft i.H.v. 30.000 Euro prognostiziert. Hier liegen jeweils keine Haushaltsansätze vor.

Da diverse Landeszuschüsse für Baumaßnahmen usw. erst beantragt und ausgezahlt werden, wenn die entsprechende Maßnahme abgeschlossen ist, kann eine realistische Einschätzung erst gegen Ende des Jahres getroffen werden. Die Prognose fällt deshalb hier eher vorsichtig aus.

## 2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 1.502.618 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August ist entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres durchgeführt wird.

## 2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 1.319.507 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.332.736 Euro vor, was eine Abweichung von 13.229,23 Euro bzw. 1,00% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.

### Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.319.507	1.332.736	13.229	1,00
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Ver- pachtung	43.100	53.886	10.786	25,03
5300102 - NK Obdachlose	15.000	16.189	1.189	7,93



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	49.920	7.920	18,86
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u. Wasser	1.000	5.204	4.204	420,37
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	469.828	-15.172	-3,13
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	26.467	4.467	20,30
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	0	194	194	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.!) )	500	1.527	1.027	205,34
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	7.899	-2.101	-21,01
5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	700.000	689.113	-10.887	-1,56
5390100 - Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen (Ökop.	--	10.254	10.254	--
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	907	2.097	1.190	131,16
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	0	160	160	--

## 2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 203.000 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 95.815 Euro vor, was eine Abweichung von -107.184,51 Euro bzw. -52,80% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	203.000	95.815	-107.185	-52,80
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	142.000	0	-142.000	-100,00
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	16.000	17.106	1.106	6,91
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	15.000	10.807	-4.193	-27,96
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	17	17	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	7.000	5.245	-1.755	-25,07
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	22.500	56.532	34.032	151,25
5763100 - Verspätungszuschläge	--	5.500	5.500	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	609	109	21,75



Bei den Finanzerträgen aus "Verzinsung von Steuernachforderungen" wurden 22.500 Euro an Erträgen eingeplant, jedoch beträgt der Saldo des Kontos durch gebuchten Rechnungen und Gutschriften an die Steuerschuldner zum Auswertungsstichtag 31.08. bereits ca. 54.700 Euro, so dass die Prognose für dieses Jahr zurzeit eine Erhöhung der Zinserträge aus "Verzinsung von Steuernachforderungen" i.H.v. ca. 34.000 Euro errechnet.

In den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" wurde die Prognose um 142.000 Euro nach unten korrigiert, da es laut Vorabmitteilung der Sparkasse voraussichtlich keine bzw. eine stark reduzierte Dividendenausschüttung für 2019 geben wird.

## 2.11 Außerordentliche Erträge

Für die Außerordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 499.547 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 486.412 Euro vor, was eine Abweichung von -13.134,86 Euro bzw. -2,63% bedeutet.

Nachfolgend werden wieder die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

### Außerordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	499.547	486.412	-13.135	-2,63
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	499.547	453.569	-45.978	-9,20
5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.	--	893	893	--
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	28.869	28.869	--
5989100 - sonstige periodenfremde Erträge Öffentlich rechtl.	--	3.082	3.082	--

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in den Budgets 7 "Bau & Stadtplanung" sowie 16 "Immobilien" mit um ca. 50.000 Euro weniger Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen gerechnet wird als im Haushalt 2020 geplant. Bisher konnten durch den Verkauf von Immobilien über Buchwert außerordentliche Erträge i.H.v. 93.447 Euro realisiert werden

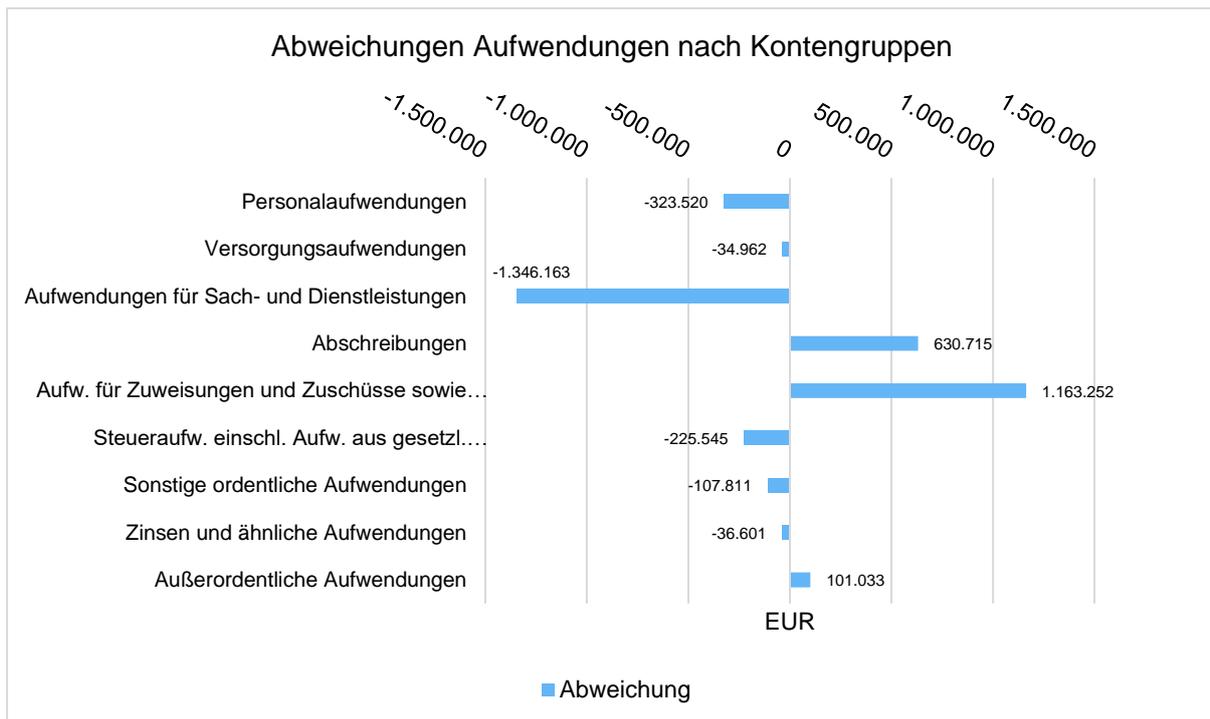
In den "Sonstigen periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Die größten Positionen in diesem Bereich sind zurzeit: Kostenstelle "0901001 Städteplanung" 25.276 Euro und Kostenstelle "0401001 Brandschutz allgemein" 2.968 Euro.



### 3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 36.290.159 Euro geplant. Die Prognose des Monats August für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 36.110.558 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von -179.601,65 Euro bzw. -0,49%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:



### Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.452.399	7.128.879	-323.520	-4,34
Versorgungsaufwendungen	976.893	941.931	-34.962	-3,58
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.245.418	5.899.255	-1.346.163	-18,58
Abschreibungen	3.938.985	4.569.700	630.715	16,01
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	114.900	1.278.152	1.163.252	1.012,40
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.501.237	13.275.692	-225.545	-1,67
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667.058	2.559.247	-107.811	-4,04
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.896.889</b>	<b>--</b>	<b>-35.896.889</b>	<b>--</b>



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.270	--	-393.270	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
<b>Summe</b>	<b>36.290.159</b>	<b>36.110.558</b>	<b>-179.602</b>	<b>-0,49</b>

An dieser Stelle bereits eine kurze Erläuterung der größten Abweichungen, diese Abweichungen werden jedoch in der Darstellung der einzelnen Aufwandsarten dann noch einmal erläutert:

Im Bereich der Personalaufwendungen wird zurzeit nur mit einer leichten Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca. 323.500 Euro gerechnet.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 1.1346.000 Euro aus. Zum einen ist die Verwaltung aufgrund der am 06.04.20 verhängten Haushaltssperre angehalten, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 15% zu reduzieren. Zum anderen bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instanthalungen gemäß den Planwerten durchzuführen.

In den "Abschreibungen" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 630.715 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung liegt insbesondere in der Weiterleitung der Kostenerstattungen der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten i.H.v. 1.051.017 Euro begründet. Für diese Aufwendungen gibt es keinen Planansatz, da es sich um eine reine Weiterleitung der unter "Konto: 5481001 Kostenerstattungen vom Land Kitageb.-Freistellung" eingenommenen Gelder handelt. Per Saldo sollten ca. 100.000 Euro der Erträge bei der Stadt verbleiben, für diese liegt ein Haushaltsansatz vor. Durch Zuzüge aus anderen Gemeinden kommt es 2020 zu einem höheren Weiterleitungsbetrag als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden. Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas angemeldete Kinder, hier kann es - wie dieses Jahr zu Ungunsten der Stadt geschehen - zu Diskrepanzen kommen, so dass nach heutigen Prognosen statt der 100.000 Euro Erträge für die Stadt ein zusätzlicher Aufwand i.H.v. ca. 62.000 Euro entsteht. Des Weiteren wurde hier ein Zuschussbedarf i.H.v. 135.000 Euro für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist der Anpassung der Gewerbesteuerumlage geschuldet. Durch die um ca. 1.000.000 Euro (20%) niedriger prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2020 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 98.774 Euro (20%) gegenüber dem Planansatz. Des Weiteren trägt die Verbuchung des Festsetzungsbescheides zur Abwasserabgabe für 2017, welche einen Gutschriftbetrag i.H.v. 88.178 Euro aufweist zu einer positiveren Prognose des Kontos "Abwasserabgabe" bei. Hier sind Aufwendungen



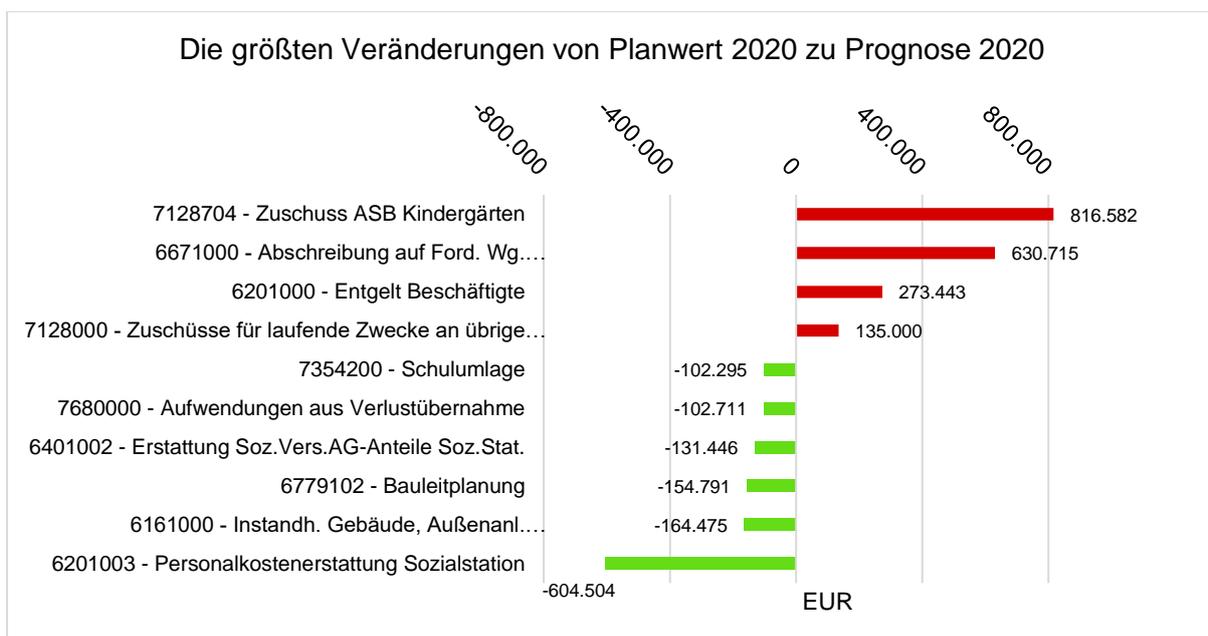
## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

i.H.v. 38.000 Euro geplant, nach Buchung o.g. Bescheides und der Vorauszahlungen für 2020 wird hier eine positive Abweichung i.H.v. ca. 90.000 Euro prognostiziert. Die Heimaumlage wird laut Berechnung um ca. 48.846 Euro niedriger ausfallen als geplant. Kreis- und Schulumlage werden kumuliert in etwa in Höhe der Planansätze erwartet.

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. 102.711 Euro hier ist wie folgt zu begründen. Für die Erweiterung des U3/Ü3 Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens zum Oktober 2020 wurden hier weniger Aufwendungen aus Verlustübernahme i.H.v. 56.644 Euro einberechnet, für die Eröffnung der zweiten Ü3-Gruppe des Waldkindergartens zum 01.01.20 wurden zusätzliche 21.250 Euro kalkuliert. Für den evangelischen Kindergarten wurden die Planzahlen im Haushalt höher angesetzt, als die nun vorliegenden Zahlen des Wirtschaftsplans 2020 der evangelischen Kirche, daher nun die um 67.317 Euro positivere Prognose anhand der tatsächlichen Zahlen. Der ASB hatte geplant für die Zeit von 04.-06.2020 Kurzarbeit anzumelden. Welche finanziellen Auswirkungen diese anteilige Übernahme der Lohn- und Gehaltskosten durch das Land haben wird und in welchem Umfang und für welche Bereiche tatsächlich Kurzarbeit beantragt worden ist, wird erst nach der noch ausstehenden Hochrechnung 2020 bzw. Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 ersichtlich sein.

In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 71.416 Euro. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden i.H.v. 29.615 Euro gebucht, auch hierfür liegt kein Planansatz vor.

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



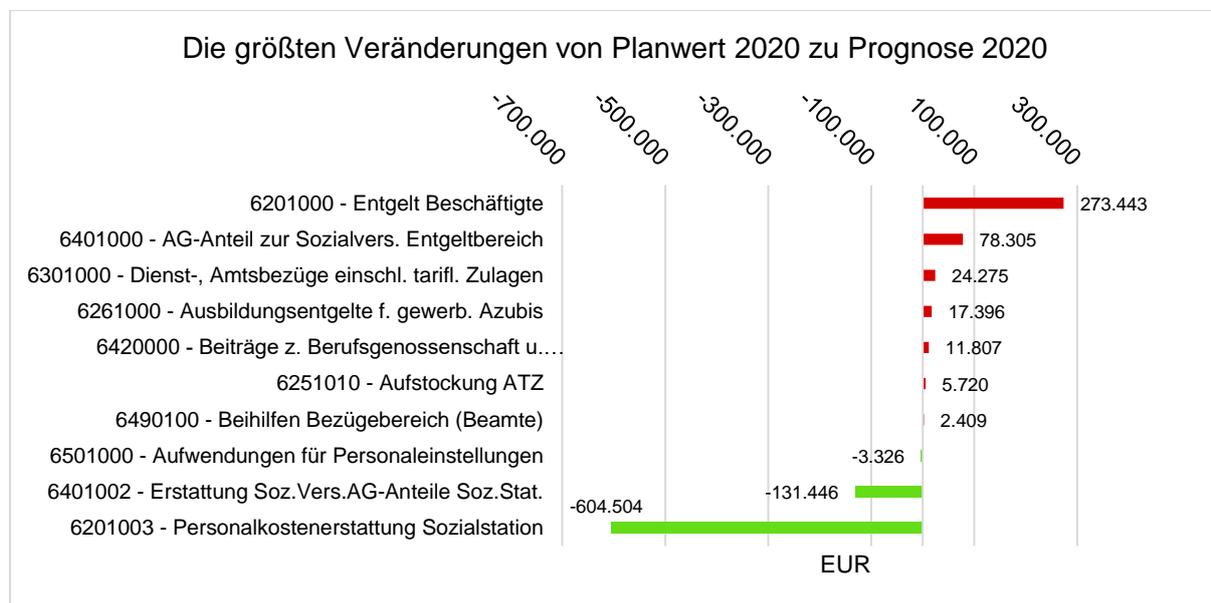


### 3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.452.399 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.128.879 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -323.520,11 Euro bzw. -4,34 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Die "Personalkostenerstattungen Sozialstation" (Durchlaufender Posten) sind zwar auf Konto 6201003 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6201000 "Entgelte Beschäftigte" enthalten. Saldiert werden die Personalkosten gesamt mit 5.600.943 Euro prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von 331.001 Euro entspricht.

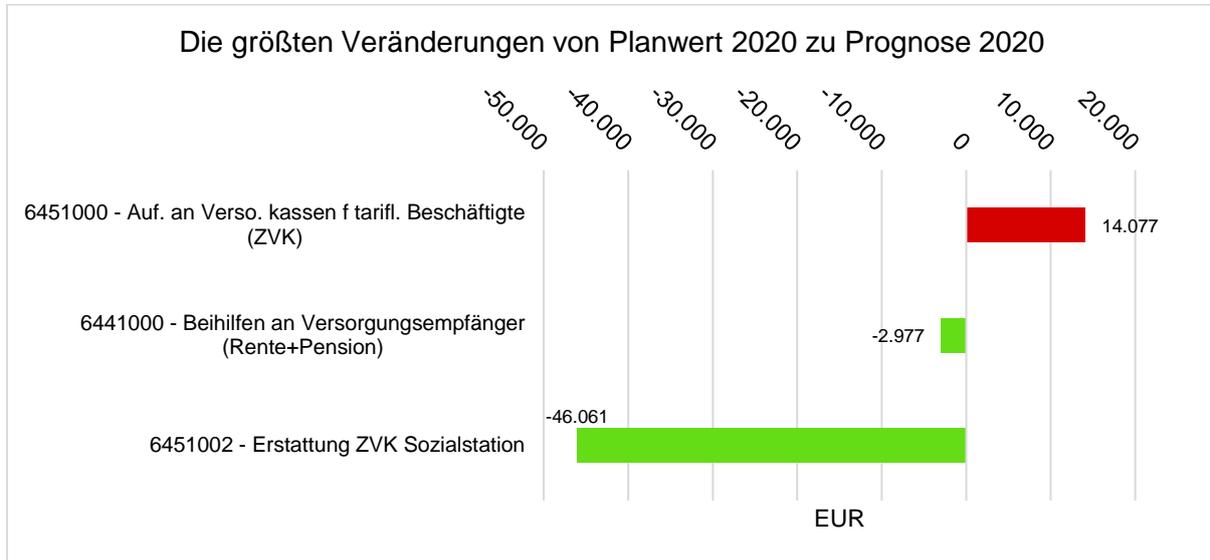
Das gleiche Prinzip liegt bei den Konten 6401002 "Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat." und 6401000 "AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich" vor. Auch hier sind die beiden Konten saldiert zu betrachten. Hier ergibt sich eine positive Abweichung insgesamt i.H.v. 53.141 Euro gegenüber dem Planansatz von 1.184.611 Euro.

### 3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 976.893 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 941.931 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -34.961,93 Euro bzw. -3,58 %.



Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Die "Erstattung ZVK Sozialstation" (Durchlaufender Posten, wie in den Personalkosten) sind zwar auf Konto 6451002 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6451000 "Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte (ZVK)" enthalten. Saldiert werden die Kosten der Zusatzversorgung gesamt mit 464.409 Euro prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von 31.984 Euro entspricht.

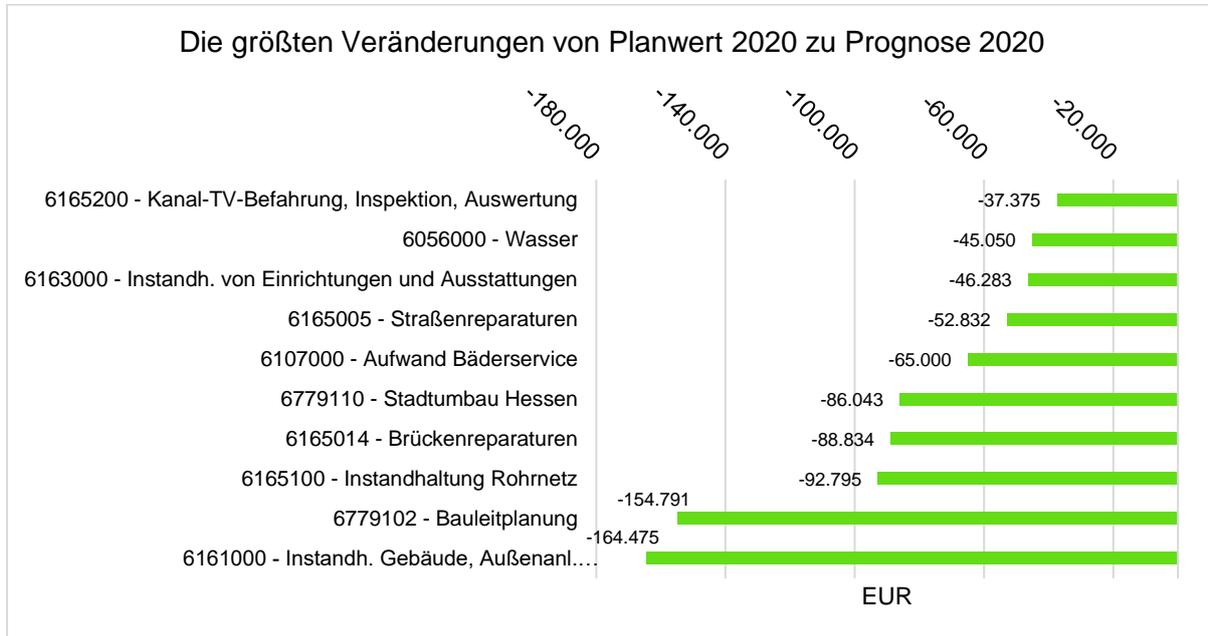
### 3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 5.899.255 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 7.245.418 Euro eine Abweichung von -1.346.163,05 Euro bzw. -18,58%.



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



**Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen**

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>7.245.418</b>	<b>5.899.255</b>	<b>-1.346.163</b>	<b>-18,58</b>
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.934.123	1.800.471	-133.652	-6,91
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.145.590	2.398.828	-746.762	-23,74
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.549.520	1.198.906	-350.614	-22,63
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	227.853	166.249	-61.604	-27,04
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	388.332	334.801	-53.531	-13,78

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 1.346.000 Euro aus. Zum einen ist die Verwaltung aufgrund der am 06.04.20 verhängten Haushaltssperre angehalten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 15% zu reduzieren. Zum anderen bestehen Corona-bedingt Unterkapazitäten, um alle Projekte und Instandhaltungen gemäß den Planwerten durchführen zu können.



### 3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.938.985 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 4.569.700 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz (Ausnahme: siehe nächster Abschnitt: Niederschlagung wegen Uneinbringlichkeit, 630.715 Euro) aus.

In den "Abschreibung auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit" wurde eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 630.715 Euro niedergeschlagen und aus den Forderungen ausgebucht. Diese Buchung erfolgte unterjährig und ist deshalb jetzt hier ersichtlich, zumal hierfür kein Haushaltsansatz vorliegt.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 31.08.2020 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 2.619.323 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

#### Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.938.985	4.569.700	630.715	16,01
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.313	16.313	0	0,00
6615000 - Abschr. aktivierte Investizw.,-zuschüsse u. -beitr	154.358	154.358	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.237.890	3.237.890	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	123.216	123.216	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	106.453	106.453	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	229.129	229.129	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	40.372	40.372	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	20.317	20.317	0	0,00
6671000 - Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	0	630.715	630.715	--



### 3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 114.900 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.278.152 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 1.163.252,16 Euro bzw. 1.012,40 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	114.900	1.278.152	1.163.252	1.012,40
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	137.400	135.000	5.625,00
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	1.605	-6.395	-79,93
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	2.200	-2.200	-50,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.287	-713	-7,13
7128118 - Investitionszuschüsse Vereine -Sport-	5.000	5.000	0	0,00
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	5.000	5.235	235	4,70
7128301 - Zuschuss Edward-Flanagan -Schule	0	3.432	3.432	--
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhausen	27.000	23.355	-3.645	-13,50
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	--	3.432	3.432	--
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	14.000	10.296	-3.704	-26,46
7128310 - Zusch.Betreuungsverein Kleine Strolche	15.600	15.600	0	0,00
7128602 - Schuldnerberatung	2.500	2.500	0	0,00
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungsleist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss Evgl. Kindergarten	--	99.583	99.583	--
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	0	41.493	41.493	--
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	--	816.582	816.582	--
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	--	1.793	1.793	--
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	--	93.359	93.359	--
7128802 - Zuschuss Tagesmütter / Pflegenest	15.000	0	-15.000	-100,00

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung liegt insbesondere in der Weiterleitung der Kostenerstattungen der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten i.H.v. 1.051.017 Euro begründet. Für diese Aufwendungen gibt

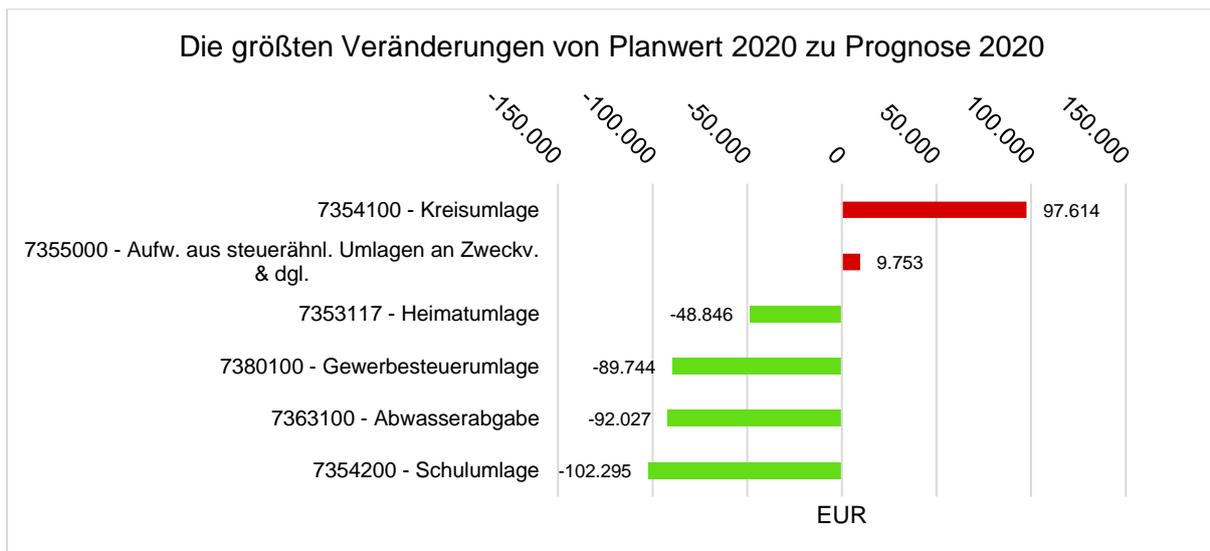


es keinen Planansatz, da es sich um eine reine Weiterleitung der unter "Konto: 5481001 Kostenerstattungen vom Land Kitageb.-Freistellung" eingenommenen Gelder handelt. Per Saldo sollten ca. 100.000 Euro der Erträge bei der Stadt verbleiben, für die ein Haushaltsansatz vorliegt. Durch Zuzüge aus anderen Gemeinden kommt es 2020 zu einem höheren Weiterleitungsbetrag als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden. Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas gemeldete Kinder, hier kann es - wie dieses Jahr zu Ungunsten der Stadt geschehen- zu Discrepanzen kommen, so dass statt der 100.000 Euro Erträge für die Stadt ein zusätzlicher Aufwand i.H.v. ca. 62.000 Euro entsteht. Des Weiteren wurde hier ein Zuschussbedarf unter Sachkonto 7128000 "Zuschüsse für laufende Zwecke" i.H.v. 135.000 Euro für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

### 3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.501.237 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat August wurden 13.275.692 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -225.544,94 Euro bzw. -1,67%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.





### Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.501.237	13.275.692	-225.545	-1,67
7353117 - Heimatumlage	278.846	230.000	-48.846	-17,52
7354100 - Kreisumlage	8.289.318	8.386.932	97.614	1,18
7354200 - Schulumlage	4.332.355	4.230.060	-102.295	-2,36
7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	114.000	123.753	9.753	8,55
7363100 - Abwasserabgabe	38.000	-54.027	-92.027	-242,18
7380100 - Gewerbesteuerumlage	448.718	358.974	-89.744	-20,00

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist der Anpassung der Gewerbesteuerumlage geschuldet. Durch die um ca. 1.000.000 Euro (20%) niedriger prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2020 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 98.774 Euro (20%) gegenüber dem Planansatz.

Des Weiteren trägt die Verbuchung des Festsetzungsbescheides zur Abwasserabgabe für 2017, welche einen Gutschriftbetrag i.H.v. 88.178 Euro aufweist zu einer positiveren Prognose des Kontos "Abwasserabgabe" bei. Hier sind Aufwendungen i.H.v. 38.000 Euro geplant, nach Buchung o.g. Bescheides und der Vorauszahlungen für 2020 wird hier eine positive Abweichung i.H.v. ca. 90.000 Euro prognostiziert.

Die Heimatumlage wird laut Berechnung um ca. 48.000 Euro niedriger ausfallen als im Haushalt eingeplant. Kreis- und Schulumlage werden kumuliert in etwa in Höhe der Planansätze erwartet.

### 3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 2.667.058 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 2.559.247 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -107.810,55 Euro bzw. -4,04 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667.058	2.559.247	-107.811	-4,04



## Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
7020000 - Grundsteuer	30.330	25.645	-4.685	-15,45
7030000 - Kfz-Steuer	6.428	6.014	-414	-6,44
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.630.300	2.527.589	-102.711	-3,90

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. 102.711 Euro hier ist wie folgt zu begründen. Für die Erweiterung des U3/Ü3 Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens zum Oktober 2020 wurden hier weniger Aufwendungen aus Verlustübernahme i.H.v. 56.644 Euro einberechnet, für die Eröffnung der zweiten Ü3-Gruppe des Waldkindergartens zum 01.01.20 wurden zusätzliche 21.250 Euro kalkuliert. Für den evangelischen Kindergarten wurden die Planzahlen im Haushalt höher angesetzt, als die erst später vorliegenden Zahlen des Wirtschaftsplans 2020 der evangelischen Kirche, daher nun die um 67.317 Euro geringere Prognose anhand der tatsächlichen Zahlen. Der ASB hatte geplant für die Zeit von 04.-06.2020 Kurzarbeit anzumelden. Welche finanziellen Auswirkungen diese anteilige Übernahme der Lohn- und Gehaltskosten durch das Land haben wird und in welchem Umfang und für welche Bereiche tatsächlich Kurzarbeit beantragt worden ist, wird erst nach der noch ausstehenden Hochrechnung 2020 bzw. Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 ersichtlich sein.

### 3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 393.270 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 356.669 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -36.600,95 Euro bzw. -9,31 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.270	356.669	-36.601	-9,31
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	27.680	-4.320	-13,50
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	309.729	312.536	2.807	0,91
7712000 - Bankzinsen (Kassenkredit)	10.000	2.293	-7.707	-77,07
7761000 - Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	11.541	3.779	-7.762	-67,26
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	30.000	10.381	-19.619	-65,40



### 3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 101.033 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2019 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

#### Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	101.033	101.033	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	29.616	29.616	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	71.416	71.416	--

In den periodenfremden Aufwendungen sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 71.416 Euro.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden größtenteils unter Kostenstelle 0901002 "Baulandentwicklung Sickenhofen" i.H.v. insgesamt 29.616 Euro gebucht, auch hier liegt kein Planansatz vor.

Bei den periodenfremden Aufwendungen stellen die folgenden Positionen die größten Posten dar: Kostenstelle 0603001 "Kita Allgemein" mit 32.724 Euro und Kostenstelle 0903005 "Gemeindestraßen und Plätze" 22.622 Euro.



## 4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

### Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Status August	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	873.662	1.181.751	308.089	35,26
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	549.547	3.982.354	3.432.807	624,66
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	28.000	9.333	-18.667	-66,67
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.451.209</b>	<b>5.173.439</b>	<b>3.722.230</b>	<b>256,49</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	--	7.519	7.519	--
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	540.000	1.412.847	872.847	161,64
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.521.000	2.367.853	-1.153.147	-32,75
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	596.350	419.591	-176.759	-29,64
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	41.500	42.901	1.401	3,38
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.698.850</b>	<b>4.250.712</b>	<b>-448.138</b>	<b>-9,54</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.247.641</b>	<b>922.728</b>	<b>4.170.368</b>	<b>128,41</b>

Aufgrund der verstärkten Verkaufstätigkeit im Bereich Liegenschaften und Immobilien und der daraus resultierenden und bereits erfolgten Mehreinzahlungen i.H.v. ca. 3.205.535 Euro gegenüber dem Planansatz, wurde die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen" in der Summe auf 3.981.462 Euro nach oben korrigiert.

Für den geplanten Ankauf diverser Grundstücke wird mit Mehrausgaben i.H.v. ca. 800.000 Euro gegenüber der Planung i.H.v. von 450.000 Euro gerechnet.

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 1.153.000 Euro geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. 120.000 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszah-



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

---

lungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind. Jedoch werden die "Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen" um ca. 430.000 Euro höher prognostiziert als geplant, da bis zum 31.08.2020 bereits ca. 557.400 Euro Einzahlungen aus Straßenbeiträgen eingegangen sind. Insgesamt werden im Bereich der "Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen" somit ca. 380.000 Euro mehr Einzahlungen prognostiziert als in der Planung veranschlagt wurden.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrages in Höhe von 3.247.640 Euro kann es insbesondere Dank der Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen zu einem Überschuss in Höhe von 922.727 Euro im "Saldo aus Investitionstätigkeit" kommen.



## 5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhäusen.

### Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per August	Ansatz 2020	Abweichung
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>934.994</b>	<b>-3.754.188</b>	<b>4.689.182</b>
0101001-01 - GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-500	500
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	--	-9.000	9.000
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-2.264	-6.000	3.736
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-4.823	-3.000	-1.823
0103001-06 - WLAN	-471	--	-471
0105001-01 - Versorgungsrücklage	-15.939	-16.100	161
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	--	-500	500
0201001-01 - GWG Finanzwesen	--	-1.000	1.000
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0203001-98 - Beteiligungen Forst	-1.563	--	-1.563
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-14.108	-450.000	435.892
0204001-08 - Baugebiet Bruchborn	-2.826	0	-2.826
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allgemein	1.557.234	50.000	1.507.234
0204001-19 - sonst. Ausstattungsgegenstände	-2.105	--	-2.105
0204001-31 - Baugebiet Im Riemen	244.299	--	244.299
0302001-01 - GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-500	500
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	--	-1.000	1.000
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0302004-04 - BGA Verkehrsüberwachung	-4.751	--	-4.751
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	--	-1.000	1.000
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	--	-5.000	5.000
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	0	-3.000	3.000
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	-80.122	-10.000	-70.122
0401003-01 - Geschäftsausstattung FFW Hergersh.	-1.537	--	-1.537
0401003-02 - GWG, FFW Hergershausen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400
0401004-02 - Geschäftsausstattung FFW Sickenh.	-1.440	--	-1.440



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

	Ist per August	Ansatz 2020	Abweichung
0401004-04 - Fuhrpark FFW Sickenhofen	54.000	--	54.000
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshausen	--	-500	500
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603001-01 - Kita Allgemein	--	-25.000	25.000
0603006-01 - Renovierung Kindergarten Harreshausen	1.481	1.481	0
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten	-77.700	-100.000	22.300
0604002-01 - GWG, Jugendclub	0	-2.000	2.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0801001-08 - Ausgleichsfläche "Im Riemen" Biotop	-215	--	-215
0801001-11 - Grünfläche Ginsterstraße	4.559	--	4.559
0802001-01 - Gewässerbauten, Konf.Mühle,Wehranlage	-569	--	-569
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-20.000	20.000
0805001-42 - Spielplatz Hißlachestraße	-7.999	--	-7.999
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-18 - Erschließung Bruchborn	--	-10.000	10.000
0903005-19 - Erschließung Gewerbegebiet nördl. B26 (ehem.Merin)	--	-100.000	100.000
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	--	-20.000	20.000
0903005-21 - Baugebiet Südl. Bgm.-Hartmann-Str.	-61.592	-54.000	-7.592
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	-50.807	--	-50.807
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	--	338.000	-338.000
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	93.150	--	93.150
0903005-29 - Kleestädter Straße Langstadt	2.030	-50.000	52.030
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-2.534	-50.000	47.466
0903005-31 - Brückensanierung 2016 -2021/Kataster	-156	-538.800	538.644
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-35 - Brücke Harpertshausen	-146	--	-146
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-43 - Lachebrücke -Westring-	-250.925	--	-250.925
0904002-01 - Buswartehallen	-1.044	0	-1.044
0904006-01 - Modernisierung Bahnsteigzugänge, Bahnhof Babenh.	-7.519	-100.000	92.481
0905001-02 - Park + Ride südl.Bahnhof	-7.078	--	-7.078



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

---

	Ist per August	Ansatz 2020	Abweichung
0905001-11 - Bike & Ride Hergershausen	--	-39.000	39.000
0905001-12 - Bike & Ride Langstadt	--	-28.000	28.000
0905001-17 - Parkplätze Ginsterstraße	-4.559	--	-4.559
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-25.400	25.400
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401001-02 - Kanalnetzbeiträge	82.887	--	82.887
1401010-02 - Kanal Ludwigstraße Kernstadt	-26.070	--	-26.070
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	--	-50.000	50.000
1401010-05 - Kanal Gewerbegebiet nördl. B26 (Merin)	--	-50.000	50.000
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-2.534	-150.000	147.466
1401030-10 - Kanalbau allgemein Hergershausen	-15.173	--	-15.173
1401050-01 - Kanal Kleestädter Straße Langstadt	-10.511	--	-10.511
1401050-10 - Kanalbau allgemein Langstadt	-25.412	--	-25.412
1401060-10 - Kanalbau allgemein Harreshausen	-15.042	--	-15.042
1401210-01 - HA Babenhausen	94.751	--	94.751
1401220-01 - HA-Sickenhofen	1.537	--	1.537
1401230-01 - HA Hergershausen	3.735	--	3.735
1401240-01 - HA Harpertshausen	2.416	--	2.416
1401250-01 - HA Langstadt	4.140	--	4.140
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-251	-415.000	414.749
1402002-05 - BGA Kläranlage	-2.634	-15.000	12.366
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-14 - BHKW Steuerung u. Tischkühler*	--	-50.000	50.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-19 - Kippcontainer für Klärschlamm	-8.251	--	-8.251
1402002-21 - Sanierung Tankbehälter für Phosphatfällung	-62.967	-75.000	12.033
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	--	-90.000	90.000
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-20.000	20.000
1402002-24 - Befestigung Anlieferzone für Fäkalschlamm	-9.482	-10.000	518
1402002-90 - Kläranlagenbeiträge	68.841	--	68.841
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	--	-50.000	50.000
1501001-02 - Schwimmbad BGA	--	-10.000	10.000
1501010-01 - GWG Schwimmbad Kiosk* (s. 1501001-01)	--	-500	500
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1601010-03 - Friedhof Babenhausen Gräber	-4.640	--	-4.640
1601020-03 - Friedhof Sickenhofen Gräber	-1.054	--	-1.054



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

---

	Ist per August	Ansatz 2020	Abweichung
1601050-03 - Friedhof Langstadt Gräber	366	--	366
1601060-02 - Friedhof Harreshausen GWG	-852	--	-852
1701001-01 - Bauhof BGA	-3.008	-20.000	16.992
1701001-02 - Bauhof GWG	-3.185	-1.500	-1.685
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	-79	-185.000	184.921
1800011-02 - Immobilien allgem. GWG	-1.960	--	-1.960
1800011-03 - Immobilien BGA	-1.304	-15.000	13.696
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	31.934	31.934	0
1801001-03 - Brandschutz Rathaus	-215	--	-215
1802020-02 - Kiga Sickenhofen GWG	-519	--	-519
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	--	-110.000	110.000
1802070-03 - Neubau Kita Ev. Kirche	-812.746	-851.639	38.893
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-20.000	20.000
1804010-02 - Heizungsanlage Stadthalle	--	-29.000	29.000
1804020-02 - Brandschutz Halle Sickenhofen	-2.615	--	-2.615
1804020-03 - Heizungsanlage Halle Sickenhofen	94.500	--	94.500
1808002-02 - Verkauf SKH	43.597	--	43.597
1808005-01 - GWG Aschaffener Straße 32	-717	--	-717
1808024-01 - Verkauf Westring 20	2.374	--	2.374
1808025-01 - Verkauf Westring 22	3.683	--	3.683
1808026-01 - Verkauf Westring 24	3.305	--	3.305
1808032-01 - Verkauf Ernst-Ludwig-Str. 4	150.203	--	150.203
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-10.000	10.000
1809400-02 - Bauliche Anlagen	-1.694	--	-1.694



## 6 Schlussbetrachtung

### Ergebnishaushalt:

Zum Berichtsstichtag 31.08.2020 lässt sich derzeit feststellen, dass sich die Prognose der Gesamtergebnisrechnung insgesamt negativ gegenüber der Planvorgabe entwickelt. Zwar könnte es bei den ordentlichen Aufwendungen zu leicht verringerten Werten kommen da im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ca. 1.346.000 Euro und in Personalaufwendungen ca. 323.000 Euro eingespart werden könnten, doch ist mit einem Rückgang der ordentlichen Erträge um ca. 504.000 Euro zu den Planvorgaben zu rechnen. Insbesondere die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden womöglich ca. 1.000.000 Euro geringer ausfallen, ebenso wird mit um ca. 36.000 Euro geringeren Spielapparatesteuern sowie Einbußen bei den Gemeindeanteilen für Einkommens - und Umsatzsteuer i.H.v. 1.200.000 Euro und 200.000 Euro gerechnet. Als weitere Negativfaktoren wären hier die deutlich geschmälernten Einnahmen aus Holzverkäufen i.H.v. ca. 226.600 Euro und die erheblichen Einbußen im Bereich der Schwimmbadeintrittsgelder i.H.v. ca. 75.000 Euro zu nennen. Abgemildert wird der Einbruch im Ertragsbereich durch vom Land und Bund bereitgestellte Kompensationszahlungen für den Corona-bedingten Gewerbesteuerausfall i.H.v. insgesamt 1.763.000 Euro. Somit ergibt sich "nur" eine prognostizierte Verschlechterung im ordentlichen Ergebnis um -223.266 Euro gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis i.H.v. -1.177.585,80 Euro, so dass das Ordentliche Ergebnis bei -1.400.851 Euro abschließen würde. Durch die um ca.13.000 Euro leicht negativeren Prognosewerte in den außerordentlichen Erträgen sowie die nicht im Haushalt geplanten außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. 101.032 Euro könnte das Gesamtjahresergebnis mit -1.015.472 Euro statt des geplanten Verlustes in Höhe von -678.038,80 Euro abschließen.

### Finanzhaushalt:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt weist zum Berichtsstichtag ein um 4.170.368 Euro geringeres Defizit gegenüber den Planansätzen i.H.v. -3.247.640,82 Euro auf und wird mit einem Überschuss von 922.727 Euro prognostiziert. Auf der Einzahlungsseite werden ca. 3.400.000 Euro mehr Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagenvermögen prognostiziert, da von den geplanten Grundstücksverkäufen i.H.v. 549.547 Euro bereits 3.755.082 Euro an Zahlungseingängen für Grundstücksverkäufe realisiert werden konnten. Dem stehen prognostizierte Einsparungen im Bereich der Auszahlungen für Baumaßnahmen i.H.v. ca. 1.153.147 Euro gegenüber, da einige der geplanten Investitionen in Straßen- und Brückenbau wahrscheinlich nicht im Jahr 2020 realisiert werden können.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit könnte laut Prognose bei 1.576.661 Euro statt der geplanten 1.031.781 Euro, um somit 544.880 Euro positiver abschließen. Zwar werden durch die finanziellen Einbußen in den Bereichen Forst, Schwimmbad und insbesondere Steuern und Abgaben mit um ca. 430.000 Euro geringeren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gerechnet, jedoch könnten die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit laut Prognose sogar um 971.996 Euro sinken.



Unterjähriger Finanzbericht  
Stand 31.08.2020

---

Kumuliert wird so statt des geplanten Finanzmittelbedarfs des Haushaltsjahres in Höhe von 3.246.907 Euro ein möglicher Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres in Höhe von 1.927.652 Euro prognostiziert.